

Die Regionalgruppe veranstaltet erstmals groß angelegte Shiatsutage im Bundesland Salzburg – voller Erfolg und tolle Erfahrungen

Schöner geht's nicht – an einem Prachttag, Samstag, Ende Juni, im kühlen, luftigen Schatten alter Kastanien im Schlosspark von Hellbrunn genießen Menschen jeden Alters auf 10 improvisierten Behandlungsplätzen die Wohltat von Shiatsu.

Flanierende Spazierende, radfahrende Ausflügler, Hundeausführende, eine vegane Picknickrunde, Kinder vom nahen Spielplatz, sie alle begeben sich in die Hände erfahrener Shiatsu Praktizierender, um in einer kurzen Behandlungssequenz tiefe Entspannung, Schmerzlösung, vertiefte Atmung und damit Zugang zur inneren Kraft wieder zu finden.

Friedliche Entspanntheit liegt über dem Platz, leise Gespräche sind vernehmbar, wohlige Zufriedenheit breitet sich aus, sowohl unter den Empfangenden wie unter den Gebenden. Vergessen der Alltagsstress, die Geheitzheit, Lärm und Enge der Stadt, hier tauchen alle ein in eine eigene Welt.

14 Shiatsu Praktikerinnen und Praktiker aus dem Bundesland Salzburg haben im Rahmen der Shiatsutage 2017 einen ganzen Nachmittag mit ihren heilsamen Hände all jene, die sich darauf einlassen wollten, den Geist von Shiatsu erfahren lassen: berührt werden auf allen Ebenen – körperlich, emotional, geistig, den Raum in sich weit werden lassen, erfrischt, gestärkt und präsent von der Matte oder vom Stuhl aufzustehen.

„Der Aufwand hat sich gelohnt, die viele Vorbereitungsarbeit, Genehmigungen einholen, Vernetzung, Gespräche, Treffen, Ideen gebären, Vertrauen auf die Witterung – wir alle haben die wunderbare Erfahrung gemacht, gemeinsam Shiatsu zu erleben und zu geben.“ meint eine Organisatorin zufrieden am Ende des Tages.

Dem voran gegangen war am Donnerstag ein Infostand auf dem Wochenmarkt Schranne am Mirabellplatz. Zahlreiche Passantinnen und Passanten bleiben aufmerksam stehen, lassen sich erklären, worum es geht, nehmen kurz Platz auf dem angebotenen Stuhl und schon entsteht mitten im Gewühl eine Insel der Entspannung. „Unglaublich“ meint eine Praktikerin, dass das möglich ist. Wir arbeiten sonst doch immer in unserm schönen ruhigen Raum, aber selbst hier stellt sich in kürzester Zeit der Geist von Shiatsu ein.“und ein Passant meint: „Geben Sie mir doch Ihre Visitenkarte, da komm ich demnächst vorbei und freu mich schon sehr darauf, Shiatsu kennen zu lernen.“

Shiatsu T-Shirts sind viele an diesem Tag zwischen den Marktständen zu sehen. Gerne werden die Infozettel angenommen, Gespräche ergeben sich. „Shiatsu kenn ich schon lang“, meint eine Marktfrau aus einem kleinen Dorf in Oberösterreich, „ich geh regelmäßig zu meiner Shiatsupraktikerin, aber die werden Sie nicht kennen.“ Hier fragt uns keiner mehr, ob Shiatsu eine Kampfsportart ist – Shiatsu ist bei den Menschen längst angekommen – und das freut uns.

Anna Hable-Mayer
Leiterin der Shiatsu Regionalgruppe Salzburg
25.6.17

Großes Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben!

